

Do., 06.01.28 - Di., 25.01.28 | 20 Tage ab € 3.450,-

Erlebnisreise

Senegal und Gambia

Auf Entdeckungstour in Senegambia

Highlights

› Besichtigung der UNESCO-Welterbestätte Insel Gorée

› Besichtigung der kolonialen Altstadt von Saint Louis mit der Pferdekutsche

› Bootsfahrten im Djoudj-Nationalpark, im Gambia-Fluss-Delta und im Sine-Saloum-Delta

› tropisch-grüne Casamance und ihre Kultur erleben im Dorf Enampore

› Baden an schönen Stränden bei Cap Skirring

› Fährfahrt von Ziguinchor nach Dakar

Erlebe das ganze Abenteuer Westafrikas! Auf der Zweiländertour erwarten dich außergewöhnliche Landschaften von Nord nach Süd. Immer wieder begegnen wir den herzlichen Menschen dieser Region und tauchen ein in ihre lebendige Kultur. Besonders intensiv lernen wir die Traditionen der Casamance kennen, wenn wir ihre Dörfer im schönen Süden des Senegal besuchen. Mit der Piroge gleiten wir durch den vogelreichen Djoudj-Nationalpark und entdecken die faszinierenden Mangroven des Sine-Saloum-Deltas. In Saint Louis erkunden wir das lebendige Fischerviertel Guet Ndar, fahren mit der Pferdekutsche durch die Stadt und genießen das entspannte Flair von Gambias Hauptstadt Banjul. Das grüne Gambia-Fluss-Delta erkunden wir vom Boot aus – mit seinen tropischen Uferwäldern und der geschichtsträchtigen Sklaveninsel James Island. An den traumhaften Küsten bei Cap Skirring im Süden des Senegal lassen wir die Seele baumeln, bevor wir mit der Fähre zurück nach Dakar reisen. An der Petite Côte klingt unsere Reise schließlich in paradiesischer Umgebung aus.

Tag 1 - Do., 06.01.28
Flug nach Dakar – Lac Rose

„Bienvenue au Sénégal“

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Unser Flug bringt uns von Frankfurt nach Dakar. Dort empfängt uns unsere WORLD INSIGHT-Reiseleitung am Flughafen. Ein Transfer bringt uns zu unserer Unterkunft am Rosa See. Der ideale Ort für einen entspannten Beginn der Reise durch diese beiden aufregenden Länder – fernab vom Großstadttrubel. Wir checken in unserem Seehotel ein.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Le Trarza **(*) am Lac Rose | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Fr., 07.01.28
Lac Rose – Saint Louis

Auf dem Weg in die alte Hauptstadt

Den Vormittag verbringen wir am Rosa See – ein faszinierendes Farbspiel, das durch Algen und den hohen Salzgehalt entsteht. Bei einem Bootsausflug lernen wir den See näher kennen. Anschließend unternehmen wir einen Abstecher in die umliegenden Dünen – auf den Pritschen eines alten Militärfahrzeugs geht es holprig, aber stimmungsvoll durch die sandige Landschaft. Gegen Mittag brechen wir auf in Richtung Saint Louis, der ehemaligen Hauptstadt Französisch-Westafrikas. Unterwegs legen wir mehrere Zwischenstopps ein: In Thiès besuchen wir eine kleine Kunstausstellung und bummeln gemeinsam über den lebhaften Markt. In Ngaye Mékhé besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Außerdem treffen wir einen lokalen Schuhmacher, der uns Einblicke in sein traditionelles Handwerk gibt. Nach weiteren drei Stunden Fahrt erreichen wir Saint Louis und beziehen unser Hotel im kolonialen Stadtzentrum.

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: Hotel de la Poste in Saint-Louis | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Sa., 08.01.28
Saint Louis – Djoudj Nationalpark – Saint Louis

Pirogenfahrt im Vogelparadies und koloniales Flair

Früh morgens fahren wir in die Steppen- und Buschsavannen Nordsenegals. Unser Ziel ist der Nationalpark Djoudj im Delta des Senegal-Flusses. Mit motorisierten Pirogen erkunden wir das weltweit drittgrößte Vogelschutzgebiet und Weltnaturerbe der UNESCO. Im „grünen Paradies Djoudj“ sehen wir neben zahlreichen einheimischen Arten, wie Flamingos und Pelikanen, auch viele Zugvögel aus Europa, die hier von November bis März überwintern (Ferngläser nicht vergessen). Auf der Rückfahrt nach Saint-Louis statten wir den Peul-Bauern der Region noch einen Besuch ab. Bei der Rückkehr in Saint Louis warten die Pferdekutschen auf uns, mit denen wir das historische Zentrum mit seinen alten Kolonialbauten erkunden wollen (UNESCO-Weltkulturerbe). Und im Fischerviertel Guet Ndar in Saint Louis, mit Hunderten von bunten Pirogen und seinen Trockenfischstationen, erhaschen wir einen Eindruck vom Leben an der Atlantikküste.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Hotel de la Poste in Saint-Louis | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - So., 09.01.28
Saint Louis – Koba

Zu Besuch beim Volk der Peulh

Heute fahren wir in das kleine Dorf Koba. In Sor legen wir davor einen kurzen Stopp ein, denn wir wollen den örtlichen Markt besuchen. Schließlich erreichen wir das kleine Camp – die heutige Unterkunft ist sehr einfach, besticht aber mit ihrem Charme: Abseits

des Stadttrubels wurden kleine traditionelle Rundhütten aus Bambus errichtet. Strom, ein kleines Waschbecken und eine Dusche im „Freiluftbadezimmer“ sind vorhanden. Am Nachmittag treffen wir uns für einen gemeinsamen Spaziergang mit den Peulh, die hier in der Region leben. Ein ursprünglich nomadisierendes Volk, das von der Rinderzucht lebt. Am Abend erwartet uns eine musikalische Einlage der Peulh und ein gemeinsames Abendessen im Camp.

Fahrstrecke: 140 km | Übernachtung: Ecolodge de Koba bei Koba | Mahlzeiten: F, A

Tag 5 - Mo., 10.01.28
Koba – Touba – Toubakouta

Die „Heilige Stadt“ der Mouriden

Heute Vormittag treffen wir Bauernfamilien der Peulh. Der Besitz möglichst großer Herden bedeutet mehr als rein materieller Besitz, denn die Kühe sind Teil der Peulh-Kultur. Die Rinder gelten nicht bloß als „Haustiere“, sondern tatsächlich als Teil der Familie. Daher ist es ein Zeichen der Gastfreundschaft, dass uns die Peulh-Frauen am Vormittag zeigen, wie sie traditionell ihre Kühe melken. Die frische Milch wird dann gemeinsam verkostet. Anschließend setzen wir unsere Reise fort und besuchen Touba, wo wir die größte Moschee im westlichen Afrika betreten können (nur außerhalb der Gebetszeiten). Nach etwa fünf Stunden Busfahrt erreichen wir am späten Nachmittag die Mangrovenlandschaft des Sine-Saloum-Deltas. Seit 2011 gehört der Nationalpark mit seinen vielen kleinen Inseln und Wasserarmen zum Weltnaturerbe der UNESCO. Unsere schöne Unterkunft liegt am Rande von Toubakouta direkt am Wasser, und der Rest des Tages steht uns zur freien Verfügung. Ein Sprung in den Pool oder die schöne Atmosphäre am Fluss sind der perfekte Ausklang des Tages.

Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Keur Saloum(*) bei Toubakouta im Sine-Saloum-Delta | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Di., 11.01.28
Sine-Saloum-Delta

So schmeckt Westafrika!

Am Vormittag fahren wir in die nahegelegene Ortschaft Sokone. Die senegalesische Küche haben wir bereits probiert – nun wollen wir uns selbst daran versuchen: Gemeinsam mit den Frauen aus dem Dorf besuchen wir zunächst den lokalen Markt. Anschließend bereiten wir unser Mittagessen "Thieboudienne" zu und lernen die Geheimnisse der afrikanischen Küche kennen. Dazu probieren wir einige der selbst hergestellten Säfte. Weiter geht es nach Sangako, wo wir einer Frauenkooperative begegnen. Nach einem kurzen Spaziergang zu den Mangroven erfahren wir mehr über die ökologisch nachhaltige Austernfischerei hier im Dorf. Zurück in der Unterkunft steigen wir an Bord einer Piroge und erkunden die Schönheit des Sine-Saloum-Deltas in den Abendstunden mit seinen Lagunen, kleinen Inseln, mächtigen Baobabs und Mangrovenwäldern. Wir schippern durch diese friedliche und naturbelassene Welt und erfreuen uns an den zahlreichen Vögeln, die hier zu Hause sind. Anschließend entdecken wir eine kleine Muschelinsel, auf der die Verstorbenen der Serer und Mandinka beerdigt wurden (ihre Geister sollen noch heute hier sein).

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Keur Saloum(*) bei Toubakouta im Sine-Saloum-Delta | Mahlzeiten: F, M**

Tag 7 - Mi., 12.01.28
Toubakouta – James Island – Banjul

Transatlantischer Sklavenhandel

Wir starten in Toubakouta und fahren mit unserem Bus zur senegambischen Grenze bei Karang. Nach der Grenzüberquerung setzen wir unsere Fahrt bis zum Gambia-Fluss-Delta fort und besteigen dort ein Passagierboot, welches uns flussabwärts zur historischen James Island, einer kleinen Insel im Herzen des Gambia-Flusses, bringt. Dort tauchen wir ein in die faszinierende Vergangenheit dieses UNESCO-Weltkulturerbes. Als bedeutender Handelsposten während des transatlantischen Sklavenhandels diente die Insel einst als Umschlagplatz für Waren und Menschen. Beim Rundgang durch die gut erhaltenen Ruinen, die ehemaligen Festungsanlagen und Sklavenzellen, spüren wir die Geschichte dieses Ortes besonders eindrucksvoll. Gleichzeitig genießen wir die landschaftliche Schönheit der Flussumgebung. Nach der Besichtigung fahren wir mit dem Boot zurück zum Festland und setzen unsere Reise fort. Per Bus geht es weiter nach Barra, wo wir die Fähre über den Gambia-Fluss nach Banjul nehmen – der Hauptstadt des Landes. Wir übernachten heute etwas außerhalb der Stadt in einem Vorort.

Fahrstrecke 125 km | Übernachtung: Cape Point bei Banjul | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Do., 13.01.28
Banjul

Das kulturelle Herz Gambias

Freue dich auf eine kulturhistorische Erkundung! Banjul ist überschaubar, und die Sehenswürdigkeiten sind zu Fuß erreichbar. Wir spazieren durch das Zentrum der Stadt, vorbei am July 22nd Square, entlang der Hauptgeschäftsstraße Liberation Avenue bis hin zum berühmten Albert Market. Unterwegs steigen wir die Treppen zum Triumphbogen Arch 22 hinauf, von dem aus wir einen guten Ausblick über die Stadt haben. Anschließend besichtigen wir die Jamah-Moschee und das kleine Nationalmuseum. Danach geht es zum Markt der Stadt. Wir schlendern durch die engen Gassen und erkunden die bunten Stände mit einer Vielzahl von Waren, darunter handgefertigte Kunsthandwerksprodukte, lokale Textilien, Gewürze, frisches Obst und Gemüse sowie traditionelle afrikanische Kleidung. Den Tag lassen wir am Abend in unserem Hotel am Atlantik ausklingen.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Cape Point bei Banjul | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Fr., 14.01.28
Banjul – Kassagne

Besuch im Affenwald

Bevor wir uns auf den Weg machen, bleibt vielleicht noch Zeit für ein erfrischendes Bad im Atlantik. Ganz in der Nähe besuchen wir den Affenwald von Bijilo, wo uns die frechen Bewohner neugierig begrüßen. Im Anschluss fahren wir weiter zum Makasutu Cultural Forest, südlich von Banjul gelegen. Bei einem Spaziergang durch das geschützte Gebiet entdecken wir die vielfältige Flora und Fauna, bevor wir ein einfaches Mittagessen inmitten der Natur genießen. Gut gestärkt setzen wir unsere Reise fort und fahren ein bis zwei Stunden über staubige Pisten in östlicher Richtung entlang des Gambia-Flusses – hinein ins Landesinnere nach Kassagne.

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: AbCa's Creek Lodge* in Kassagne | Mahlzeiten: F, M**

Tag 10 - Sa., 15.01.28
Kassagne

Unterwegs im Gambia-Fluss-Delta

Der Gambiafluss und seine Nebenflüsse schlängeln sich majestätisch durch die malerische Landschaft Westafrikas und bieten eine schöne Kulisse für unsere Tage in der kleinen Enklave Gambia. Auf unserer heutigen Bootstour halten wir Ausschau nach den bunten Vogelarten und begegnen vielleicht einigen neugierigen Affen, die hier in den Mangroven beheimatet sind. Am Nachmittag erleben wir auf unserem geführten leichten Spaziergang oder einer kurzen und leichten Radtour auf Mountainbikes die Natur und Dörfer entlang des mächtigen Flusses. Den Rest des Tages verbringen wir dann in der entspannten Atmosphäre der Lodge direkt am Flussufer und gönnen uns eine Auszeit.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: AbCa's Creek Lodge* in Kassagne | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - So., 16.01.28
Kassagne – Enampore

Eintauchen in die Diola-Kultur

Unser heutiges Ziel: die tropisch-grüne Casamance und das Dorf Enampore. Unterwegs halten wir in Baila und besuchen dort eine Frauenkooperative, die Obst und Gemüse weiterverarbeitet. Schließlich besuchen wir noch das Dorf Kathioune, wo uns ein ortskundiger Dorfbewohner den Brunnen und einen heiligen Baum zeigt. In der Casamance ist der Animismus noch weit verbreitet, und in vielen Dörfern finden sich heilige Stätten. Wir nächtigen heute in Enampore mitten im Dorf in einem sehr einfachen Campement. Gemeinsam essen wir im Camp zu Abend. Es ist der Auftakt einiger weiterer Tage, an denen wir die Kultur der Casamance näher kennenlernen werden.

Fahrstrecke: 140 km | Übernachtung: Campement Enampore in Enampore | Mahlzeiten: F, A

Tag 12 - Mo., 17.01.28
Enampore – Cap Skirring

Auf zu Senegals Traumstränden

Heute Morgen machen wir mit einigen Dorfbewohnern einen gemeinsamen Spaziergang durch die Reisfelder und besichtigen das Impluvium-Haus. Am Ende des Rundgangs fahren wir mit einer Piroge zur Insel Eloubaline, spazieren über die Insel und erleben etwas Alltag beim Besuch einer Schule und einer Austernzucht. Schließlich fahren in Richtung Cap Skirring zur Atlantikküste und erreichen den schönsten Strandabschnitt Senegals. Heute Nachmittag bleibt noch etwas Zeit die Traumstrände zu genießen oder auf einem Strandspaziergang auf eigene Faust zu erkunden.

Fahrstrecke: 70 km | Übernachtung: Campement No Stress oder Hotel Maya** bei Cap Skirring | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Di., 18.01.28
Cap Skirring

Tiefenentspannt am Strand

Heute Morgen besuchen wir das traditionelle Freilichtmuseum von Sangawatt, das der

Kultur und den animistischen Traditionen der Diola gewidmet ist. Der Museumsleiter führt uns in die Geschichte und Lebensweise dieser ethnischen Gruppe ein und macht uns mit der animistischen Religion vertraut. Nach der Rückkehr kannst du dich auf einen perfekten Badetag an den wunderschönen Stränden von Cap Skirring freuen, die für ihre lange, weiche Sandküste und die kristallklaren, warmen Gewässer bekannt sind. Diese Strände bieten die ideale Umgebung, um eine Pause einzulegen, die Seele baumeln zu lassen und unter einer Palme liegend ein Buch am Strand zu lesen. Nutze die Zeit und teile dir deinen Nachmittag ganz nach deinen Wünschen ein. Wer die Gelegenheit nutzen möchte ins nahegelegene Städtchen Cap Skirring zu fahren, nimmt sich ein Taxi, um etwas alltägliches Leben in der Stadt zu erhaschen.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Campement No Stress oder Hotel Maya** bei Cap Skirring | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Mi., 19.01.28
Cap Skirring – Ziguinchor

Stadttrubel & Trommelworkshop

Heute fahren in Richtung Ziguinchor. Zunächst geht es nach Oussouye, wo wir eine Kooperative behinderter Frauen treffen, die im Kunsthandwerk tätig sind. Mit etwas Glück begegnen wir in Oussouye dem einzigen verbleibenden traditionellen Herrscher der Diola-Ethnie, dem "Mane", der uns vom Leben der bemerkenswerten Solidargemeinschaft erzählt. In Mlomp lernen wir die außergewöhnliche Bauweise der Region kennen und besuchen ein doppelstöckiges Lehmhaus. In Siganar bestaunen wir noch das heilige Tam-Tam des Dorfes, ein traditionelles Verständigungsinstrument zwischen den Dorfbewohnern und den angrenzenden Dörfern. Weiter geht's nach nach Ziguinchor. Das Handelszentrum der Casamance besticht noch heute durch sein koloniales Flair, von dem wir uns bei einem kleinen Stadtrundgang überzeugen können. Danach wird es musikalisch: Ein Trommellehrer führt uns in die afrikanischen Rhythmen ein und zeigt uns, wie man Handtrommeln optimal zum Klingen bringt. Unsere zentral gelegene Unterkunft lässt dem Unternehmungslustigen noch die Möglichkeit die Stadt in den Abendstunden auf eigene Faust zu erkunden oder zum Abendessen auszugehen. Ansonsten verfügt das Hotel über einen kleinen, gemütlichen Innenhof, der zum Verweilen einlädt. Vielleicht hast du Lust auf einen Sprung in den Pool!

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Le Flamboyant in Ziguinchor | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Do., 20.01.28
Ziguinchor – Dakar

Fährfahrt über Nacht

Am Vormittag bleibt noch ein wenig individuelle Zeit in Ziguinchor. Vormittags gehen wir an Bord der in Deutschland gebauten Fähre Aline Sitoe Diatta. Die Überfahrt nach Dakar dauert rund 15 Stunden. Wir gesellen uns unter viele senegalesische Reisende, die ebenfalls die Überfahrt machen. Eine tolle Gelegenheit an Deck mit einer steifen Prise im Gesicht mit Leuten ins Gespräch zu kommen. An Bord gibt es ein Restaurant und eine kleine Bar, an der Getränke und Snacks gekauft werden können. Der Standard der Fähre ist einfach. Die Übernachtung erfolgt je nach Verfügbarkeit in 4er oder 8er-Kabinen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Fähre | Mahlzeiten: F

Tag 16 - Fr., 21.01.28
Dakar – Insel Gorée – Dakar

Pulsierende Hauptstadt

Nach unserer Ankunft am frühen Morgen im Hafen von Dakar nehmen wir erst einmal ein gemeinsames Frühstück ein und bereiten uns vor auf den Tag. Zunächst geht es vormittags auf die Fähre zur ehemaligen Sklaveninsel Gorée (UNESCO-Weltkulturerbe), die wir nach einer halben Stunde erreichen. Auf unserem rund zweistündigen Rundgang durch die malerischen Gassen besuchen wir auch das Sklavenhaus "Maison des Esclaves" aus dem 18. Jahrhundert mit seinem berüchtigten Treppenaufgang, der die Sklaven von ihren Peinigern und der "Tür ohne Wiederkehr" trennte. Vom Kastell aus überblicken wir dann die Insel und die Skyline von Dakar. Zurück in der Hauptstadt besichtigen wir am Nachmittag den Fischmarkt Soumbédioune. Bei einer Stadtrundfahrt sehen wir den berühmten Kermel-Markt, die Nationalversammlung und den alten kolonialen Bahnhof. Über den Unabhängigkeitsplatz erreichen wir den Präsidentenpalast. Anschließend nehmen wir uns Zeit, das Musée des civilisations noires in Dakar zu besichtigen. Das ethnologische und künstlerische Museum ist der schwarzen Zivilisation gewidmet: Das Themenspektrum reicht von den ersten Spuren menschlichen Lebens bis zur zeitgenössischen Kunst.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Casa Mara* in Dakar | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Sa., 22.01.28
Dakar – Saly

An der Petite Côte

Wir beginnen den Tag mit dem Besuch des Kräutermarktes Tilène und lassen die vielen Farben und Gerüche auf uns wirken. Nach einem Abstecher in die Medina, wo wir der Volksgruppe der Lebou begegnen, besuchen wir noch das pompöse "Monument de la Renaissance Africaine". Wir verlassen Senegals Hauptstadt um die Reise an der Petite Côte ausklingen zu lassen. Unterwegs machen wir einen Stopp in der Großstadt Rufisque, wo wir ein "Schildkrötendorf" – ein Artenschutzprojekt, bei dem sich Wissenschaftler und Freiwillige für den Schutz der größten Landschildkrötenart Afrikas einsetzen, besuchen. Der Tag findet einen entspannten Abschluss im Hotel.

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Les Bougainvillées* in Saly | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - So., 23.01.28
Saly – Joal-Fadiouth – Mbour – Saly

Muschelinsel Joal-Fadiouth und Fischmarkt in Mbour

Den Morgen lassen wir erst einmal ruhig angehen, bevor wir zu unserer ersten Erkundungstour aufbrechen. In etwa zweieinhalb Stunden fahren wir zur verträumten Muschelinsel Joal-Fadiouth, ein wundervolles Beispiel für das friedliche Miteinander der verschiedenen Religionen Senegals. Hoch oben auf dem Muschelberg befindet sich ein Friedhof, auf dem sowohl Christen als auch Muslime beerdigt werden. Unser Ziel für den frühen Nachmittag ist die Stadt Mbour. Am Strand erwartet uns hier das bunte Treiben des Fischmarktes, und wir bestaunen die unzähligen, farbenfroh bemalten Pirogen. Am späten Nachmittag kehren wir nach Saly zurück, wo wir den Tag in unserem Strandhotel ausklingen lassen und nochmals zusammen zu Abend essen.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Les Bougainvillées* in Saly | Mahlzeiten: F, A**

Tag 19 - Mo., 24.01.28
Saly – Rückflug

Stranderholung und Rückflug

Heute bleibt jedem Zeit, nochmals am Strand zu bummeln, das Meer zu genießen und hineinzuspringen. Wir gehen es vor dem Abflug langsam an und lassen uns Zeit, etwas die Seele baumeln zu lassen. Uns stehen noch Tageszimmer im Hotel zur Verfügung *(je 1 Zimmer für vier Gäste)*. Von Saly aus ist man in einer knappen Stunde am internationalen Flughafen. Au revoir, Sénégal!

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Flugzeug, je 1 Tageszimmer für 4 Personen in Les Bougainvillées* in Saly | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Di., 25.01.28
Ankunft

Wieder zu Hause

Meist um die Mittagszeit erreichen wir Frankfurt. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Do., 06.01.28**	**Flug nach Dakar – Lac Rose**: Flug nach Dakar; Transfer zum Rosa See
Tag 2	**Fr., 07.01.28**	**Lac Rose – Saint Louis**: Vormittag am Rosa See, Fahrt in den Dünen, Fahrt nach Saint Louis mit Stopp in Thiès mit Besuchen einer Kunstaustellung und des Marktes, weiterer Stopp in der Kommune Mékhé
Tag 3	**Sa., 08.01.28**	**Saint Louis – Djoudj Nationalpark – Saint Louis**: Halbtagesausflug mit Pirogenfahrt und Vogelbeobachtung, anschließend Stadterkundung mit der Pferdekutsche, Fischerviertel Guet Ndar
Tag 4	**So., 09.01.28**	**Saint Louis – Koba**: Fahrt nach Koba, Marktbesuch, Begegnung mit dem Volk der Peulh
Tag 5	**Mo., 10.01.28**	**Koba – Touba – Toubakouta**: Traditionelles Kuhmelken, Besichtigung der Moschee in Touba (nur möglich außerhalb der Gebetsstunden)
Tag 6	**Di., 11.01.28**	**Sine-Saloum-Delta**: Kochkurs, Pirogenfahrt im Delta
Tag 7	**Mi., 12.01.28**	**Toubakouta – James Island – Banjul**: Grenzüberquerung nach Gambia, Besuch von James Island, Fährfahrt über den Gambia-Fluss
Tag 8	**Do., 13.01.28**	**Banjul**: Stadterkundung und Marktbesuch
Tag 9	**Fr., 14.01.28**	**Banjul – Kassagne**: Affenwald, Spaziergang im Makasutu Cultural Forest
Tag 10	**Sa., 15.01.28**	**Kassagne**: Bootstour im Gambia-Fluss-Delta, nachmittags geführter Spaziergang oder Radtour und Freizeit
Tag 11	**So., 16.01.28**	**Kassagne – Enampore**: Grenzübertritt in den Senegal, Dorfbesuche Kathioune und Enampore, Kennenlernen der traditionellen Architektur und Lebensweise der Diola
Tag 12	**Mo., 17.01.28**	**Enampore – Cap Skirring**: Besichtigungen in Enampore und Bootsfahrt zur Insel Eloubaline, Fahrt zum Atlantik, Zeit am Strand
Tag 13	**Di., 18.01.28**	**Cap Skirring**: Freilichtmuseum Sangawatt, Baden am Strand von Cap Skirring oder eigene Erkundungen
Tag 14	**Mi., 19.01.28**	**Cap Skirring – Ziguinchor**: Fahrt nach Ziguinchor, unterwegs Besichtigung der Dörfer Oussouye und Mlomp und des Heiliges Tam-Tams in Siganar
Tag 15	**Do., 20.01.28**	**Ziguinchor – Dakar**: Fahrt mit der Fähre nach Dakar
Tag 16	**Fr., 21.01.28**	**Dakar – Insel Gorée – Dakar**: Ausflug zur Sklaveninsel Gorée, Stadterkundung in Dakar, Besuch des Museums der schwarzen Zivilisationen
Tag 17	**Sa., 22.01.28**	**Dakar – Saly**: Kräutermarkt in Dakar und Besuch der Medina, Schildkrötenaufzuchtstation in Rufisque
Tag 18	**So., 23.01.28**	**Saly – Joal-Fadiouth – Mbour – Saly**: Besuch von Joal-Fadiouth und Besuch des Fischmarktes von Mbour
Tag 19	**Mo., 24.01.28**	**Saly – Rückflug**: Strandtag oder Zeit für eigene Erkundungen und Rückflug
Tag 20	**Di., 25.01.28**	**Ankunft**: Ankunft


Djoudj N.P.
Saint Louis
Koba
SENEGAL
Lac Rose
Touba
Dakar
Thiès
Insel Gorée
Saly
Mbour
Joal-Fadiouth
Sine-Saloum-Delta
Toubakouta
GAMBIA
Banjul
James Island
Kassagne
Atlantischer Ozean
Ziguinchor
Enampore
Cap Skirring

Einreisebestimmungen & Impfungen

Senegal
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich.

Es sind Impfungen gegen Hepatitis A und Poliomyelitis empfohlen. Nach individueller Indikation sind zusätzlich Impfungen gegen Denguefieber, Hepatitis B, Meningokokken ACWY, Tollwut und Typhus angeraten. Eine Cholera-Impfung ist i.d.R. nicht notwendig. Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (Gambia ist gemäß der WHO Gelbfieber-Infektionsgebiet) offiziell vorgeschrieben. Die Impfung muss mindestens 10 Tage vor der Einreise erfolgt sein. Bitte informiere dich vor der Reisebuchung bei deinem Hausarzt oder einem Tropenmediziner, ob eine Gelbfieberimpfung für dich infrage kommt. Weitere Details siehe Länderinformationen.

Gambia
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. Das Visum erhältst du bei der Einreise.

Es sind Impfungen gegen Hepatitis A und Poliomyelitis empfohlen. Nach individueller Indikation sind zusätzlich Impfungen gegen Denguefieber, Hepatitis B, Meningokokken ACWY, Tollwut und Typhus angeraten. Eine Cholera-Impfung ist i.d.R. nicht notwendig. Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (Senegal ist gemäß der WHO Gelbfieber-Infektionsgebiet) offiziell vorgeschrieben. Die Impfung muss mindestens 10 Tage vor der Einreise erfolgt sein. Bitte informiere dich vor der Reisebuchung bei deinem Hausarzt oder einem Tropenmediziner, ob eine Gelbfieberimpfung für dich infrage kommt. Weitere Details siehe Länderinformationen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Bei dieser Reise wird ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Toleranz erwartet, da die Fahrt oft über schlechte Straßen erfolgt und die Übernachtungen teils einfach sind. Die Straßenverhältnisse ändern sich ständig, auch kurzfristig, weshalb wir keine zuverlässigen Angaben zu den Fahrtzeiten geben können und es geringfügige Änderungen am Programm geben kann.
Der Reiseverlauf ist geprägt von zahlreichen Besuchen bei Familien, Handwerkern, Künstlern, Initiativen, etc. Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen, dass einzelne Programmpunkte variieren oder gar entfallen können. Gelegentlich sind diese spontanen Besuche aus privaten oder sonstigen Gründen der Gastgeber nicht zu realisieren. Die Reiseleitung ist bemüht in solchen Fällen Abhilfe zu leisten. Wir erbitten hier um Offenheit für Spontanität, denn nur so kann die Reise ihren Charakter als Begegnungsreise mit viel Kontakt zu Einheimischen waren.
Für die Mountainbiketour an Tag 10 werden einfache Herrenräder zur Verfügung gestellt, deren Zustand nicht in allen Belangen aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen mag.
Die Zeiten der Fähre können variieren und das Programm kann sich geringfügig verschieben. Sollte die Fährfahrt ausfallen (gelegentlich werden Fahrten aus dem Fährkalender von der Betreibergesellschaft gestrichen), wird das Programm an diesem Tag entsprechend umgestellt. Wir werden dann von Ziguinchor nach Dakar mit dem Charterbus zurückfahren (ca. 500 km, ca. 10-12 Stunden Fahrzeit). Die Übernachtung erfolgt dann in Dakar anstatt wie ursprünglich geplant auf der Fähre. Optional kann dann auf Anfrage zum tagesaktuellen Preis ein Rückflug nach Dakar gebucht werden (ab 180 € inkl. Privattransfers und Hotelübernachtung im Doppelzimmer in Dakar; ab 240 € inkl. Privattransfers und Hotelübernachtung im Einzelzimmer in Dakar).

Verpflegung

Bei dieser Reise haben wir täglich Frühstück inkludiert, an einigen Tagen auch Mittag- und Abendessen. Vegetarier bitten wir, dies bei Anmeldung zu vermerken. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen/ Picknick, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Reise übernachten wir in gepflegten und gut gelegenen **-*** Hotels. Alle Zimmer verfügen über ein Bad bzw. Dusche/WC. In Koba und Enampore verbringen wir eine Nacht in einem sehr einfach ausgestatteten Campement in gemauerte Hütten mit Strohdächern und Gemeinschaftsbad und bezüglich des Komforts müssen Abstriche gemacht werden. Um sich nach einem erlebnisreichen Tag zu erfrischen, steht in manchen Unterkünften ein Swimmingpool zur

Verfügung. Je nach Teilnehmerzahl kann die Gruppe in Cap Skirring auf zwei Unterkünfte, die fußläufig voneinander entfernt liegen, aufgeteilt werden. Während der Fährüberfahrt nach Dakar erfolgt die Unterbringung je nach Verfügbarkeit in 4er- (oder in Ausnahmefällen in 8er-) Kabinen. Jede Kabine hat Stockbetten und Dusche/ WC. Im Ausnahmefall kann es vorkommen, dass die Kabinen mit anderen Reisenden geteilt werden müssen.

Teilnehmerzahl

6* bis 14
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	599,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit TAP Air Portugal oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Dakar und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise im Kleinbus wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 18 Übernachtungen im Doppelzimmer/Zweibettzimmer, davon 15 in **–*** Hotels und Lodges mit Bad bzw. Dusche/WC, 2 x in sehr einfachem Campement mit Gemeinschaftsbad und 1 x auf der Fähre in in 4er- oder 8er-Kabinen (je nach Verfügbarkeit) (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 18 x F, 2 x M, 3 x A (F=Frühstück, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (Tag 1-18, an Tag 19 nur Transferguide)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2070 kg CO_2 / 63 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
München*	199,00 EUR
Berlin*	199,00 EUR
Hamburg*	199,00 EUR
Wien*	299,00 EUR
Zürich*	299,00 EUR

*TAP Portugal

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
TAP Portugal

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

TAP Air Portugal
Hinflug:
Frankfurt - Lissabon 13:25 Uhr (Ankunft um 15:35 Uhr)
Lissabon - Dakar 20:45 Uhr (Ankunft um 01:00 Uhr am Folgetag)
Rückflug:
Dakar - Lissabon 02:00 Uhr (Ankunft um 06:00 Uhr)
Lissabon - Frankfurt 08:20 Uhr (Ankunft um 12:30 Uhr)

Bei den angebotenen Zubringerflügen handelt es sich um Flüge mit der TAP Portugal oder Tochtergesellschaften, die nach Lissabon gehen. Diese finden am Abflugtag in der Regel mittags und am Ankunftstag in der Regel am Vormittag statt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Afrika